

F 2334/22

FORUM BERUFLICHE UND SOZIALE INTEGRATION JUNGER MENSCHEN: GESTALTUNGSOPTIONEN FÜR EIN ABGESTIMMTES GEMEINSAMES VORGEHEN

**23.11.2022, 9.00 Uhr bis 25.11.2022, 12.30 Uhr
digital**

INHALT

Idealtypisch dauert der Übergang von der Schule in den Beruf eine logische Sekunde: die Schule wurde erfolgreich absolviert und der Ausbildungsplatz steht bereits fest. Die Realität sieht vielfach ganz anders aus. Junge Menschen bewegen sich häufig orientierungslos sowohl durch das sog. Übergangssystem und bei der Suche nach dem besten Job. Schulabbrüche, mangelnde Ausbildungsreife und fehlende Berufsorientierung sind Realitäten, die den Einstieg in eine Ausbildung erschweren und die Gefahr von Ausbildungsabbrüchen erhöhen. Ein in Folge der Pandemie teilweise als ausgedünnt bezeichneter Ausbildungsmarkt ausgerechnet in Bereichen, in denen schon vor der Pandemie Fachkräfte fehlten, führt zur weiteren Spaltung und Passungsproblemen des Ausbildungsmarktes.

Die Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe und die Möglichkeiten der Arbeitsförderungen sollen – Hand in Hand – bei der beruflichen und sozialen Integration unterstützen. Das Zusammenspiel der drei dahinterstehenden Träger des SGB VIII, SGB III und SGB II wird in als Jugendberufsagentur oder ähnlich bezeichneten Institutionen ausgefeilt und bietet sehr gute Gestaltungsoptionen. Diskutiert werden soll u.a., an welchen Stellschrauben gedreht werden muss, damit junge Menschen ganzheitliche Unterstützung bekommen.

ZIELE

Das Forum informiert über erfolgversprechende Wege zur Unterstützung junger Menschen und bietet Gelegenheit zum Wissens- und Erfahrungsaustausch. Dabei richtet es sich die drei originären Rechtskreise der Jugendberufsagenturen (SGB II, SGB III und SGB VIII) sowie den Rechtskreis der Eingliederungshilfe (SGB IX) und versteht sich als Plattform für den fachlichen, bundesweiten Austausch.

ZIELGRUPPEN

Fach- und Führungskräfte der freien und öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe, der Grundsicherung und Arbeitsförderung sowie der Eingliederungshilfe und Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Politik und Verbänden.

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Dr. Oliver Dick, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am ism, Institut für Sozialpädagogische Forschung Mainz e. V.

Heike Dietz, Koordination U25 Jobcenter Wetterau, Friedberg

Tomas Götzmann, Sachgebietsleitung Jobcenter Kreis Steinfurt, Steinfurt

Stefanie Hilz, Koordinatorin Jugendberatungshaus RoOF Offenbach, Dietzenbach

Dr. Andreas Kuhn, Deutscher Verein, Berlin

Johanna Korte, LWL-Inklusionsamt Arbeit, Sachbereichsleiterin Übergang Schule Beruf, Übergang WfbM, Jobcoaching, Münster

Babett Linnell, Bereichsleiterin Jugendberufshaus Dortmund

Viola Nadge-König, Jugendberufsagentur Schwalm-Eder und Waldeck-Frankenbergis, Homberg

Christine Meier, Bereichsleitung BAJ e.V., Bielefeld

Erik Mohring, Stellv. Einrichtungsleiter Manege gGmbH im Don-Bosco-Zentrum, Berlin

Dr. Matthias Schulze-Böing, Beauftragter der Stadt Offenbach

Prof. Dr. Wolfgang Schröder, Institut für Sozial- und Organisationspädagogik der Universität Hildesheim

Lena Speckmann, Koordinatorin Jugendberatungshaus RoOF Offenbach, Offenbach

LEITUNG

Larissa Meinunger, wissenschaftlicher Referentin im Deutschen Verein, Berlin, Arbeitsfeld: Kindheit, Jugend, Familie, Soziale Berufe

PROGRAMMVERLAUF

MITTWOCH – 23.11.2022

Uhrzeit

08.30	Digitales Ankommen/ Check-in
09.00	Begrüßung und Eröffnung Larissa Meinunger
09.15	Was es zunächst braucht: Eine Verantwortungsgemeinschaft im Übergang Schule – Beruf Dr. Mathias Schulze-Böing
9.45	Fachlicher Austausch in Break-out-Sessions
10.30	Pause
11.00	Was es parallel braucht: Inklusives Denken und Handeln auch im Übergang Schule-Beruf Johanna Korte
11.30	Fachlicher Austausch in Break-out-Sessions
12.15	Ende des ersten digitalen Veranstaltungstages

DONNERSTAG, 24.11.2022

08.45	Öffnung des digitalen Raumes / Check-in
09.00	Was braucht die Jugend? Blick der Jugendhilfe auf den Übergang Schule – Beruf Prof. Dr. Wolfgang Schröer
09.45	Rückfragen und Diskussion
10.15	Pause
10.45	Was braucht es konkret bei der Gestaltung der Schnittstellen im Übergang Schule – Beruf? Dr. Oliver Dick
11.15	Im Dialog: Was macht die Praxis? Kurzvorstellung von Praxisprojekten
12.15	Ende des zweiten digitalen Veranstaltungstages

FREITAG – 25.11.2022

8.45	Öffnung des digitalen Raumes / Check-in
09.00 – 11.30	Förderung schwer zu erreichender junger Menschen - Umsetzung des § 16h SGB II Dr. Andreas Kuhn (Moderation)
09.15	Die bundesweite Umsetzung des § 16h SGB II – aus Sicht der Förderstatistik der Bundesagentur für Arbeit Dr. Andreas Kuhn
09.30 – 11.30	Drei Beispiele guter Praxis Die Manege: „Schön, dass Du da bist. Willkommen – 24 Stunden, 7 Tage die Woche“. Erik Mohring Projekt BEATZ4OWL: „Aber wir glauben, dass Du was kannst!“ Christine Meier Dock 14: „Wenn die Schule für dich nicht mehr das ist, was sie sein sollte.“ Tomas Götzmann
11.30	Was braucht die Praxis?
12.30	Ende der Veranstaltung

VERANSTALTUNGSORT

digital

KONTAKT *(fachliche Fragen)*

Larissa Meinunger
030 62980 320
larissa.meinunger@deutscher-verein.de

KONTAKT *(organisatorische Fragen)*

Bärbel Winter
030 62980 - 605
baerbel.winter@deutscher-verein.de

KOSTEN

VERANSTALTUNGSKOSTEN DEUTSCHER VEREIN

Mitglieder
58,00 Euro

Nichtmitglieder
70,00 Euro

ANMELDUNG

Bitte nutzen Sie die Onlineanmeldung auf unserer Webseite:

www.deutscher-verein.de/de/va-22-forum-berufliche-soziale-integration-junger-menschen

Nach dem Anmeldeschluss erhalten Sie eine Teilnahmeusage durch den Deutschen Verein mit Rechnung oder eine Teilnahmeabsage.

VERANSTALTER

Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.

Michaelkirchstr. 17/18, D-10179 Berlin-Mitte

Telefon +49(0) 30 62980-0

E-Mail: kontakt@deutscher-verein.de

Telefax +49(0) 30 62980-150

Internet: www.deutscher-verein.de